

GrünRaum Schaffhausen: Unsere Vorstellungen, wie er sich entwickeln kann, haben wir in den Statuten folgendermassen ausformuliert:

Massnahmen, die dafür ergriffen werden sollen, sind insbesondere:

1. Bis auf Weiteres soll auf die Holznutzung im Bereich des Waldgürtels, welcher die Stadt umgibt, vollständig verzichtet werden. Dieser Wald soll künftig konsequent der Erholung der Bevölkerung dienen. Gleichzeitig soll er durch diese Massnahme vor Übernutzung geschützt werden.

(Die genauen Grenzen werden in Zusammenarbeit mit der Verwaltung festgelegt. Sie sollen ungefähr den alten Stadtgrenzen entlang verlaufen, vor der Eingemeindung vom Hemmental. Sie sollen den kantonalen Geissbergwald einschliessen).

Zudem soll darauf verzichtet werden, mit schweren Maschinen pflegerische Massnahmen auszuführen, um die Waldböden vor zunehmender Verdichtung und Versiegelung zu schützen. Und er Wald soll wieder natürlicher werden. Deshalb soll künftig auf das Wischen der Waldwege und der ungeteerten Waldstrassen verzichtet werden. Der Unterhalt der Wege und Waldstrassen soll auf Fussgängerinnen und Wandersleut ausgerichtet werden, und nicht mehr auf grosse Fahrzeuge. Zudem sollen Hecken und Bäume artgerecht zurück geschnitten werden.

2. Der Verein ist bestrebt z.B. über Gespräche und Öffentlichkeitsarbeit, zu erreichen, dass gemäss dem eingangs erwähnten Wert und Nutzen von Grünanlagen vermehrt Massnahmen umgesetzt werden, welche diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen.

Angesichts der stetig steigenden Gesundheitskosten sollen deshalb gestalterische und pflegerische Massnahmen von Grünanlagen, Bäumen und Hecken gegenüber dem Verkehr; dem Hoch- und Tiefbauamt aufgewertet und priorisiert werden.